

Erfolgreicher Ausbildungsstart bei GEA in Deutschland



Die GEA Westfalia Separator Group GmbH bildet mit 41 jungen Menschen die größte Anzahl an neuen Auszubildenden.

Oelde, 16. September 2019 - Für insgesamt 100 junge Menschen begann kürzlich ein neuer Lebensabschnitt mit der Berufsausbildung bzw. dem Dualen Studium bei GEA in Deutschland. Neben dem Industriekaufwesen sind die klassischen gewerblichen Berufe beim Maschinenbauer überwiegend in der Industrie-, Zerspanungs- und Anlagenmechanik sowie Elektronik und Mechatronik angesiedelt.

Mehr als ein Viertel des Jahrgangs wählten dabei den Weg des Dualen Studiums bei GEA in verschiedenen Bereichen wie beispielsweise Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik, Betriebswirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen.

Den Ausbildungsstart bei GEA bildete auch in diesem Jahr das standortübergreifende Einführungsseminar in Hachen am Sorpesee. Ausbildungsleiter Ralph Hackelbörger und Vertreter der Personalbetreuung hießen dort gemeinsam mit den Ausbildern insgesamt 81 Auszubildende von acht verschiedenen GEA Standorten offiziell im Unternehmen willkommen. Der Großteil von ihnen ist dabei in Oelde beschäftigt, gefolgt von neuen Kolleginnen und Kollegen in Büchen, Wallau, Ahaus, Bönen, Niederahr, Prenzlau und Berlin. Durch Workshops erhielten die Teilnehmer einen tieferen Einblick in das Unternehmen, die Mitarbeiter und die Abläufe im Betrieb. Doch auch das

„Socializing“ kam durch zwischenzeitliche Sport- und Freizeitaktionen nicht zu kurz, denn neben der Vermittlung fachlichen Wissens geht es GEA auch um die Förderung sozialer Kompetenzen wie Fairness, Kommunikations- und Teamfähigkeit. So ging es bei Takeshi, KIN Ball, Mountain Biking, Bogenschießen und Biathlon sportlich zur Sache, beim Geocaching sowie Kanufahren auf dem Sorpensee war vor allem Teamwork gefragt.

Die gemeinsame Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops an den Personalleiter Guido Faltis sowie Tobias Dieckmann, Serviceleiter für GEA in Deutschland, rundete das viertägige Seminar ab. Das Fazit der Teilnehmer fiel dabei durchweg positiv aus: Neben neuen Erkenntnissen und Kontakten kam der Spaß nicht zu kurz. Dabei machten Guido Faltis, Ralph Hackelbörger und Tobias Dieckmann den neuen Auszubildenden abschließend noch einmal Mut und motivierten sie, alle möglichen Chancen bei GEA zu nutzen, um am Ende der Ausbildung auf eine erfolgreiche Zeit und gute Ergebnisse zurückblicken zu können.



Insgesamt 81 von 100 neuen Auszubildenden konnte die GEA in diesem Jahr in Hachen am Sorpensee begrüßen.